



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Bernhard Seidenath, Harald Kühn, Daniel Artmann, Jürgen Baumgärtner, Barbara Becker, Dr. Andrea Behr, Maximilian Böttl, Thorsten Freudenberger, Patrick Grossmann, Manuel Knoll, Stefan Meyer, Martin Mittag, Helmut Schnotz, Sascha Schnürer, Werner Stieglitz, Carolina Trautner und Fraktion (CSU),**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöllner und Fraktion (FREIE WÄHLER)

**Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Genossenschaft „Habt ein Herz für soziale Berufe eG“
(Kap. 14 05 Tit. 686 70)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 14 05 wird der Ansatz im Tit. 686 70 (Zuschüsse an Sonstige im Inland) für das Jahr 2026 von 311,7 Tsd. Euro um 165,0 Tsd. Euro auf 476,7 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Im Landkreis Dachau wurde 2019 eine Genossenschaft „Habt ein Herz für soziale Berufe eG“ gegründet, um insbesondere Pflegekräften, Erzieherinnen und Erziehern geeigneten bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Da die Genossenschaft – anders als bisher – nicht mehr allein auf ehrenamtlicher Basis zu führen ist, soll sie umstrukturiert und neu ausgerichtet werden. Hierfür sind die zusätzlichen Mittel notwendig. Um den Übergang zu gestalten, werden Finanzmittel bereitgestellt. Nach dieser Phase soll sich die Genossenschaft perspektivisch selbst tragen können.